



Nachhaltigkeitsbericht 2012

Grünluft GmbH

Profilangaben

1.1 / Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers

„Feinste Papiere“ – dieses Versprechen geben und halten wir mit unseren Produkten seit über 25 Jahren. Die Grundlage für dieses Vertrauen in unsere Fertigkeiten und die Kraft unserer Papiere bildet eine lebendige Unternehmensphilosophie, die sich in jedem Detail der Grünluft GmbH spiegelt.

Damals wie heute kommt es bei der Herstellung der besten Papiere auf handwerkliche Meisterleistung an – auch wenn fast nur auf modernsten Anlagen produziert wird. Die über 150 Mitarbeiter sind erfahrene Spezialisten in ihrem Fach – und stolz auf das gemeinsam Erreichte.

Die höchsten Ansprüche setzen wir bei der Auswahl der Materialien, die wir aus aller Welt beziehen. Für unsere Papierproduktion verwenden wir ausschließlich erlesene Rohstoffe, die sich durch Reinheit, Festigkeit und Exklusivität auszeichnen. Dazu gehören chlorfrei gebleichte Spezialzellstoffe, oder natürliche Bio-Baumwollhadern. Möglichst lichtechte Farben – natürlich schwermetallfrei - sowie hochwertige Mineralien sind weitere Voraussetzungen für die säurefreie, alterungsbeständige und umweltschonende Qualität unserer Erzeugnisse.

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur eine leere Phrase. Unsere Natur möchten wir noch lange erhalten! Deshalb unternehmen wir alles, um unsere Produktionsprozesse und Technologien so effizient und rein wie möglich zu gestalten. So besteht an unserem Kölner Standort eine Ozon-Wasserreinigungsanlage, durch die der Wasserverbrauch für die Papierherstellung um rund 30 % gesenkt werden konnte.

Unser langfristiges Ziel ist es gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, die Produktion recycelter Papiere auf 100 % der Gesamtproduktion zu steigern und somit die Umwelt zu schonen und zu erhalten.



Thomas Grünberg
Geschäftsführer
Grünluft GmbH

2.1 / Name der Organisation

Grünluft GmbH

2.2 / Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen

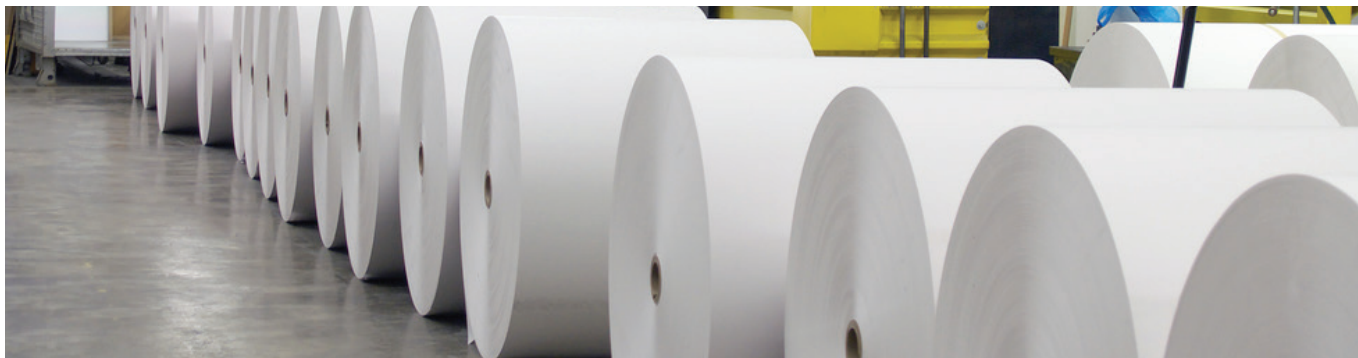


Tabelle 1: Übersicht zu den wichtigsten Marken, Produkten und Dienstleistungen

Marke / Produkt / Dienstleistung	Beschreibung / Segment
SP 100	Standard Druckerpapier
RP 150	Recycling Druckerpapier

Die Grünluft GmbH produziert und vertreibt Druckerpapier in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Von der Möglichkeit des Outsourcing wird nicht Gebrauch gemacht.

2.3 / Organisationsstruktur

Tabelle 2: Organisationsstruktur

Standort	Klassifizierung	Hauptabteilung
Köln, Deutschland	Hauptsitz	Verschiedene Abteilungen
Basel, Schweiz	Tochterunternehmen	Marketing/Vertrieb
Wien, Österreich	Tochterunternehmen	Marketing/Vertrieb



2.4 / Hauptsitz der Organisation

Tabelle 3: Hauptsitz der Organisation

Hauptsitz	Angaben zum Hauptabteilung
Straße, Nr.	Hauptstraße 13
PLZ	10000
Ort	Köln
Land	Deutschland



2.5 / Länder der Geschäftstätigkeit

Wir sind mit unserem Unternehmen in 3 Ländern tätig. Deutschland, Österreich und Schweiz.

2.6 / Eigentümerstruktur und Rechtsform

GmbH

Tabelle 4: Eigentümerstruktur

Eigentümer	Anteile in Prozent
Geschäftsführer	100

2.7 / Bediente Märkte

Tabelle 5: Märkte aufgeschlüsselt nach Gebiet, abgedeckten Branchen, Kundenstruktur und Umsatz

Markt	Gebiete	Abgedeckte Branchen	Kundenstruktur	Prozentsatz des gesamten Umsatzes, der auf diesen Markt entfällt
D/A/CH	D/A/CH	B2B	Einzelhandel	100

2.8 / Größe der Organisation



Tabelle 6: Angaben zur Größe der Organisation

Anzahl der Mitarbeiter	158
Anzahl der Geschäftstätigkeiten	1
Anzahl der angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen	2
Nettoumsatz/-erlös in Euro	4.532.000
Eigenkapital in Euro	1.550.000
Fremdkapital in Euro	380.000

2.9 / Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen in der Größe, Struktur oder den Eigentumsverhältnissen.

2.10 / Preise und Auszeichnungen

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Preise oder Auszeichnungen erhalten.

Tabelle 7: Preise und Auszeichnungen der Organisation im Berichtszeitraum

Bezeichnung des Preises / der Auszeichnung	Anlass des Preises / der Auszeichnung
Top Arbeitgeber	Engagement und Arbeitsbedingungen
Nominierung Blauer-Engel-Preis 2013	Preis für ressourcenschonende Produkte



3.1 / Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen

Die im Bericht enthaltenen Informationen stammen aus dem Berichtszeitraum vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

3.2 / Veröffentlichung des letzten Berichts

Es wurde zuvor noch kein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Dies ist der erste Bericht.

3.3 / Berichtszyklus

Unser Bericht wird in einem jährlichen Zyklus veröffentlicht.

3.4 / Ansprechpartner zum Bericht

Tabelle 8: Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und seinem Inhalt

Anrede	Vor- und Nachname (evtl. mit Titel)	Abteilung	E-Mail	Telefon
Frau	Mustermann	Geschäftsführung	Mustermann@Beispielbericht.com	-

3.5 / Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts

Ziel unseres Nachhaltigkeitsberichts ist es, unseren Stakeholdern eine möglichst transparente Darstellung der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens zu liefern. Als Berichtsrahmen haben wir uns für den internationalen Leitfaden der Global Reporting Initiative entschieden. Wir gehen zunächst davon aus, dass alle Kernindikatoren für unsere Stakeholder wesentliche Informationen beinhalten, weshalb wir bemüht sind, die uns zu den Indikatoren vorliegenden Informationen zu veröffentlichen. Sofern uns Datenmaterial noch nicht in ausreichendem Maße vorliegt oder aus anderen Gründen nicht über Indikatoren berichtet werden kann, wird hierauf im Content Index oder an gesonderter Stelle hingewiesen.

Um unseren Stakeholdern eine bessere Einsicht darüber zu geben, mit welcher Priorität und in welcher Tiefe einzelne Themen berichtet werden, nehmen wir in der folgenden Tabelle eine Gewichtung der Relevanz aus Sicht des Unternehmens und aus der unserer Stakeholder vor.

Indikatoren	Relevanz für unsere Organisation	Relevanz für unsere Stakeholder
EC1 - Unmittelbar erzeugter, ausgeschütteter und einbehaltener wirtschaftlicher Wert	● ● ● ●	● ● ●
EC3 - Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	● ● ● ●	● ● ●
EC8 - Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen die vorrangig in öffentlichem Interesse erfolgen	● ● ●	● ● ● ●
EN17 - Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	● ● ● ●	● ● ● ●
EN26 - Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen	● ● ● ● ●	● ● ● ●
LA1 - Gesamtbelegschaft	● ● ● ●	● ● ● ●
LA10 - Kern/ Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	● ● ● ●	● ● ● ●
HR1 - Prüfung von Menschenrechten bei Investitionsentscheidungen	● ● ●	● ● ●
SO3 - Schulungen zur Antikorruptionspolitik	● ● ● ●	● ● ● ●
PR1 - Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden	●	● ● ● ● ●

3.6 / Bestimmung der Berichtsgrenze

Die Angaben im Bericht beziehen sich auf: den Hauptsitz, alle Länder und Tochterunternehmen. Für die Berichterstattung über Tochterunternehmen, Joint Ventures, gepachteten Anlagen und ausgelagerten Tätigkeiten verwenden wir keine abweichende Datengrundlage.

3.7 / Besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts

Angaben zu besonderen Beschränkungen des Berichtsumfangs sind bei der Profilingabe 3.6 „Bestimmung der Berichtsgrenze“ enthalten.

3.8 / Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten

Angaben zur Berichterstattung über Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten sind unter Profilingabe 3.6 „Bestimmung der Berichtsgrenze“ zu finden.

3.10 / Erläuterungen zu Auswirkungen neuer Darstellungsformen von Daten

Die Grünluft GmbH entschied sich für einen Nachhaltigkeitsbericht, um neben dem Geschäftsbericht explizit verantwortungsvolles Handeln dokumentieren zu können.

3.11 / Wesentliche Änderungen des Berichtsumfangs

Es wurde zuvor noch kein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Deswegen sind Angaben zu den wesentlichen Änderungen des Berichtsumfangs nicht relevant.
Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Grünluft GmbH.

3.12 / GRI Content Index

Siehe Inhaltsverzeichnis.

4.2 / Höchstes Leitungsorgan

Der Vorsitzende des höchsten Leitungsorgans unserer Organisation ist nicht gleichzeitig auch Geschäftsführer.

4.3 / Unabhängige Mitglieder des Aufsichtsrats

Unsere Organisation verfügt über einen Aufsichtsrat. Unser höchstes Leitungsorgan besteht aus einer Person die unabhängig oder keine Mitglieder der Geschäftsführung sind. Davon ist eine Person weiblich. Wir nutzen die Begriffe „unabhängig“ und „kein Mitglied der Geschäftsführung“ gemäß gültiger Definition unserer Unternehmenssatzung.

4.4 / Mechanismen für Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan

Unsere Organisation verfügt über nur einen Gesellschafter.



Mitarbeiter können gegenüber dem höchsten Leitungsgremium Meinungen und Anregungen äußern. Für dieses Recht der Mitarbeiter gibt es ein formalisiertes Verfahren. Aufgrund dieses Rechts der Mitarbeiter wurden im Berichtszeitraum Themen adressiert, die die ökonomische, ökologische oder soziale Leistung unserer Organisation betreffen.



Adressierte Themen:

Erweiterung des Recyclingpapieranteils
Dynamische Pausenzeiten

4.14 / Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholdergruppen

Tabelle 9: Liste der einbezogenen Stakeholdergruppen

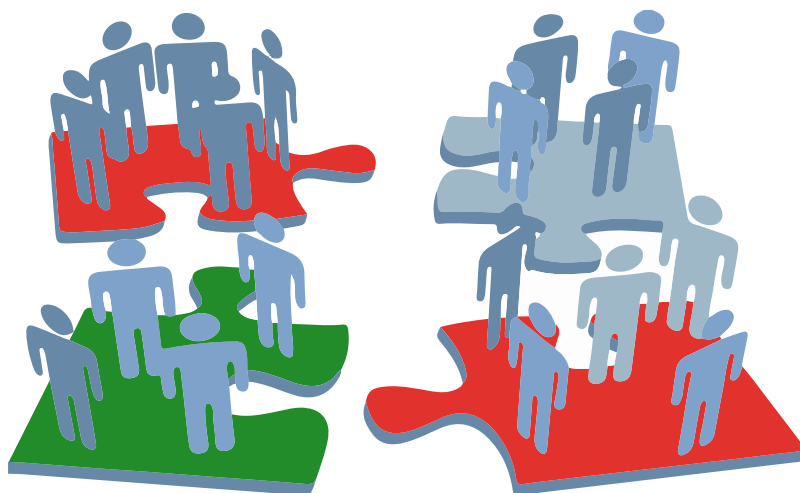
Stakeholdergruppe	Themen der Einbeziehung
Arbeitnehmer	Arbeitsrechtliche Regelungen, Produktentwicklungen
Kunden	Produkte
Anteilseigner	Produktentwicklungen, Ökonomische Sachverhalte
Verbände	Kommunikation
Lokalbehörden	Arbeitnehmer und -geber Belange, Steuerbelange, Umweltangelegenheiten
Nichtregierungsorganisationen	Umweltangelegenheiten, Arbeitnehmerangelegenheiten
Zulieferbetriebe	Tagesgeschäft, Produktneuerungen

4.15 / Grundlage für die Identifizierung und Auswahl der Stakeholder

Die Identifikation der Stakeholder leitet sich durch die Ausrichtung des Unternehmens und den Empfehlungen unabhängiger Gremien ab.

Die Bestimmung der Stakeholdergruppen entstand und besteht durch dialogbasierte offene Versammlungen.

Die Festlegung, welche Stakeholdergruppen einbezogen werden, unterliegt einem dynamischen dialogbasierten Prozess.



Leistungsindikatoren

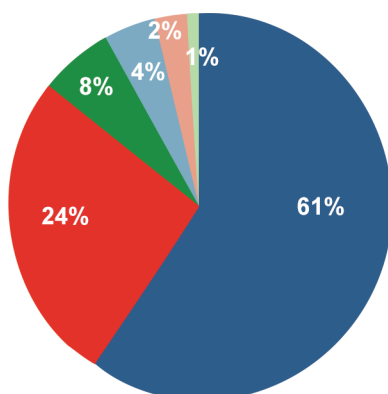


EC1 Kern/ Unmittelbar erzeugter, ausgeschütteter und einbehaltener wirtschaftlicher Wert

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter monetärer Wert, einschließlich Einnahmen, Betriebskosten, Mitarbeitergehältern, Spenden und anderer Investitionen in die Gemeinde, Gewinnvortrag und Zahlungen an Kapitalgeber und Behörden (Steuern).

Tabelle 10: Unmittelbar erzeugter, ausgeschütteter und einbehaltener wirtschaftlicher Wert

Direkt erzeugter und ausgeschütteter monetärer Wert	Wert in Euro
Direkter erzeugter monetärer Wert	
Einnahmen in Euro	1.250.000
Ausgeschütteter monetärer Wert	
Betriebskosten in Euro	100.000
Gehälter und betriebliche Leistungen in Euro	300.000
Zahlungen an Kapitalgeber in Euro	45.000
Zahlungen an öffentliche Stellen (Steuern) in Euro	25.000
Investitionen in das Gemeinwesen in Euro	15.000
Einbehaltener monetärer Wert in Euro	765.000



Einbehaltener monetärer Wert
Gehälter und betriebliche Leistungen
Betriebskosten
Zahlungen an Kapitalgeber
Zahlungen an öffentliche Stellen
Investitionen in das Gemeinwesen

EC3 Kern/ Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen

Es gibt in unserem Unternehmen eine betriebliche Altersvorsorge für Mitarbeiter. In die betriebliche Altersvorsorge unserer Organisation sind alle Mitarbeiter gleichermaßen einbezogen. Die Altersvorsorge beruht auf einem für alle Berechtigten gleichmäßig geltenden Leistungsplan.

Die Rentenzahlungsverpflichtungen werden teilweise aus allgemeinen Betriebsmitteln, teilweise aus Mitteln eines separaten Fonds bestritten. Die Rentenverbindlichkeiten ausschließlich aus den allgemeinen Betriebsmitteln unserer Organisation beliefen sich im Berichtsjahr auf 100.000 Euro. Die Verbindlichkeiten der betrieblichen Altersvorsorge werden zu vollständig aus dem dafür angelegten separaten Fonds gedeckt. Auf Basis der vorhergesagten Fondsentwicklung Stichtag für die Schätzung der Deckung des separaten Fonds ist der 12.02.2013



Der durchschnittliche Anteil des Arbeitgebers an der betrieblichen Altersvorsorge der Arbeitnehmer beträgt ca. 0-25%. Demgegenüber trägt der Arbeitnehmer an der betrieblichen Altersvorsorge typischerweise einen Eigenanteil von 76-100%. Von unserer gesamten Belegschaft entscheiden sich etwa 76-100% für eine betriebliche Altersvorsorge.

EC8 Kern/ Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen die vorrangig in öffentlichem Interesse erfolgen

Entwicklung und Auswirkungen von Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen, sei es in Form von kommerziellem Engagement, durch Sachleistungen oder durch Pro-Bono-Arbeit.

Wir haben im Berichtszeitraum die nachfolgend dargestellten Investitionen oder Fördermaßnahmen in den Gemeinden getätigt, in denen wir ansässig sind.

Tabelle 12: Getätigte Investitionen oder Fördermaßnahmen in Gemeinden, in denen unsere Organisation ansässig ist

Maßnahmen	Beschreibung	Vorherige Bedarfsanalyse durchgeführt	Art der Investition	Kosten	Dauer	Auswirkungen
Baumpflanzung	Anpflanzung	ja	Sachspende	1.000	2 Tage	Verschönerung

Sämtliche Investitionen und Fördermaßnahmen zusammen genommen beliefen sich im Berichtszeitraum auf einen ungefähren Umfang von 0-1% gemessen an den Umsätzen unserer Organisation im gleichen Zeitraum.

EN17 Kern/ Sonstige relevante Treibhausgasemissionen

Tabelle 22: Treibhausgasemissionen des Papierverbrauchs in CO₂-Äquivalenten

Bezeichnung Papier	Emissionen in Tonnen (t) CO ₂ e
SP 100	0.000029962548
RP 150	0.0000786516885
Gesamtsumme	0.0001086142365



Es sind keine Daten zur täglichen Anfahrt der Mitarbeiter verfügbar.

Tabelle 23: Treibhausgasemissionen der Geschäftsreisen in CO₂-Äquivalenten

Verkehrsmittel	Anzahl	Emissionen in Tonnen (t) CO ₂ e
Kleinwagen (bis 1,4 l Hubraum)	0	0
Mittelklassewagen (<1,4-2,0l Hubraum)	250.000	58.415
Oberklassewagen (> 2,0 l Hubraum)	0	0
Flüge Kurzstrecke (bis 599 Kilometer (km))	0	0
Flüge Mittelstrecke (600 bis 3699 Kilometer (km))	2000	0.22971
Flüge Langstrecke (ab 3700 Kilometer (km))	0	0
Bahn - überregional	30.000	1.2645
ÖPNV (Straßenbahn, Bus, S-Bahn, U-Bahn)	15.000	1.5908
Taxi	0	0
Gesamtsumme	297.000	61.500



Tabelle 24: Treibhausgasemissionen des Wasserverbrauchs in CO₂-Äquivalenten

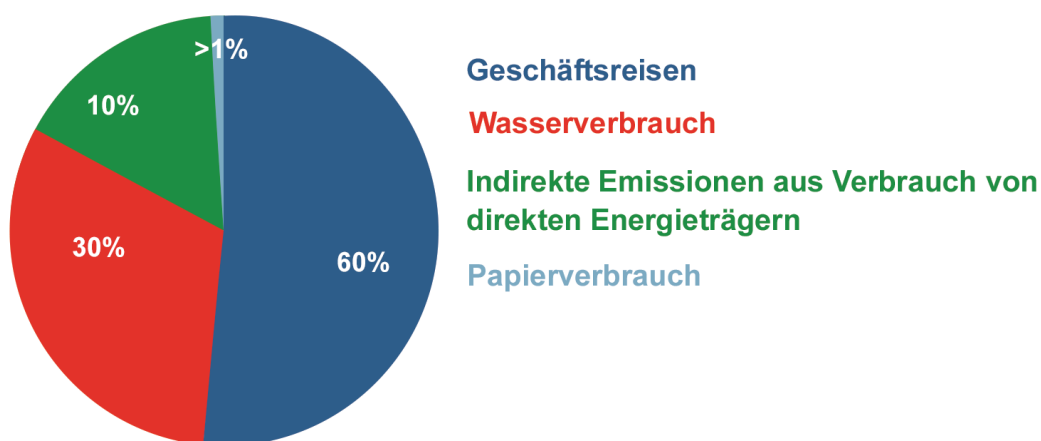
Wasserart	Menge in Kubikmeter (m ³)	Emissionen in Tonnen (t) CO ₂ e
Trinkwasser	50.000	19.9295
Abwasser	34.000	9.32688
Gesamtsumme	84.000	29.25638



Zu den Transporten des Unternehmens liegen bisher keine Daten vor.

Tabelle 25: Scope 3 Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten

Emissionsquelle	Emissionen in Tonnen (t) CO ₂ e
Papierverbrauch	0.0001086142365
Geschäftsreisen	61.500045
Wasserverbrauch	29.25638
Indirekte Emissionen aus Verbrauch von direkten Energieträgern	11.3592225
Gesamtsumme	102.1157561142365



EN26 Kern/ Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen



Initiativen, um die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen zu minimieren und Ausmaß ihrer Auswirkungen.

Es gibt in unserem Unternehmen Initiativen, um Umweltauswirkungen von Produkten oder Dienstleistungen zu minimieren.

Tabelle 28: Initiativen zur Minderung besonders wesentlicher Umweltauswirkungen von Produkt- oder Dienstleistungsgruppen

Initiative im Bereich	Beschreibung der Initiative
Materialeinsatz	Erhöhung des Recyclingpapieranteils um 10%
Wasserverbrauch	Einsatz von wassersparenden Maschinen
Abfall	Maximierung der Rohmaterialverwertung

LA1 Kern / Gesamtbelegschaft

Gesamtbelegschaft nach Beschäftigungsart, Arbeitsvertrag, Region und Geschlecht.

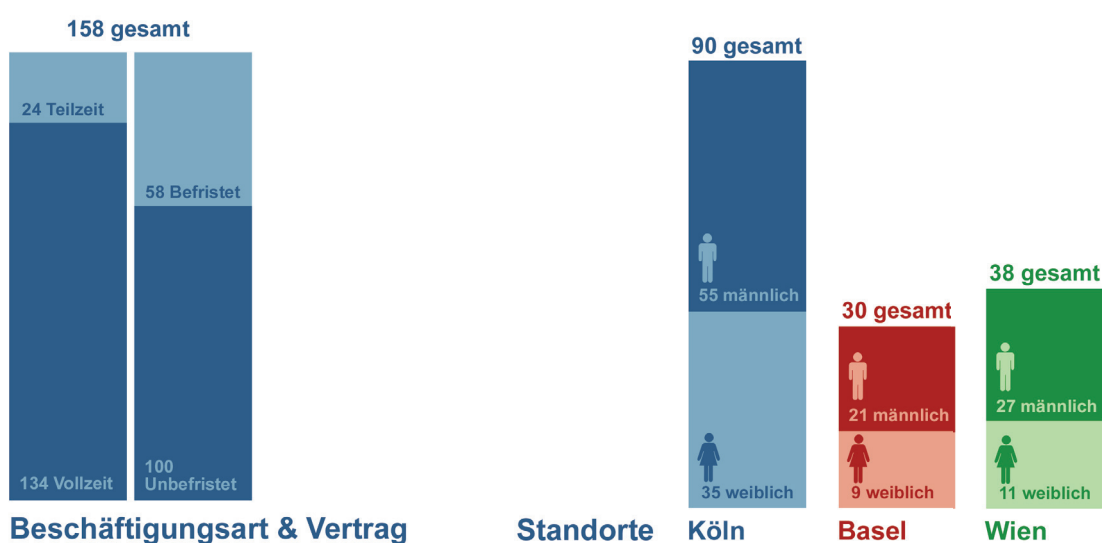


Tabelle 29: Gesamtzahl der Arbeitnehmer aufgeschlüsselt nach Art des Arbeitsvertrags und Beschäftigungsart

Kriterium	Anzahl Mitarbeiter gesamt	davon weiblich	davon männlich
Gesamtbelegschaft	158	55	103
Vollzeit	134	50	84
Teilzeit	24	5	19
Unbefristet	100	40	60
Befristet	58	10	48

Stichtag für die Angabe der Mitarbeiterzahlen: 31.12.2012

Tabelle 30: Gesamtbelegschaft nach Regionen

Region	Anzahl Mitarbeiter gesamt	davon weiblich	davon männlich
Köln	90	35	55
Basel	30	9	21
Wien	38	11	27

Bei den Beschäftigungszahlen gibt es keine signifikanten saisonalen Schwankungen.

LA10 Kern/ Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter

Durchschnittliche jährliche Stundenzahl pro Mitarbeiter und Mitarbeiterkategorie, die der Mitarbeiter aus oder weitergebildet wurde.

Tabelle 39: Aus- und Weiterbildung je Führungsebene und Funktion der Mitarbeiter in Stunden

Ebene	Gesamtstundenanzahl für Aus- und Weiterbildung je Ebene	Anzahl Mitarbeiter	Weiterbildung in Stunden je Arbeitnehmer und Ebene
Gesamtbelegschaft	764	120	6.36
Vorstand bzw. Geschäftsführung	40	5	8
Erste Führungsebene	40	3	13.33
Weitere Führungsebenen	8	1	8
Mitarbeiter ohne Führungsaufgaben	8	1	8
Technik	0	0	0
Verwaltung	10	6	1.67
Produktion	360	90	4
Verkauf	300	20	15

Tabelle 40: Aus- und Weiterbildung je Geschlecht in Stunden

Geschlecht	Gesamtstundenanzahl für Aus- und Weiterbildung je Geschlecht	Anzahl Mitarbeiter je Geschlecht	Weiterbildung in Stunden je Arbeitnehmer und Geschlecht
davon weiblich	244	40	6.1
davon männlich	520	80	6.5

HR1 Kern/ Prüfung von Menschenrechten bei Investitionsentscheidungen

Prozentsatz und Gesamtzahl der wesentlichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder die unter Menschenrechtsaspekten geprüft wurden.

Das Investitionsvolumen unserer Organisation belief sich im Berichtszeitraum auf einen Betrag von 0 Euro. Hierbei gelten alle Investitionen als wesentlich, die im Einzelfall einen Betrag von 1000 Euro überschreiten. Im Berichtszeitraum haben wir keine erheblichen Investitionsvereinbarungen zum Abschluss gebracht, durch welche die Organisation Anteile an einer anderen Organisation erworben hat oder durch die ein Investitionsprojekt initiiert wurde, das für die Bilanz der Organisation wesentlich war.

SO3 Kern/ Schulungen zur Antikorruptionspolitik



Prozentsatz der Angestellten, die in der Antikorruptionspolitik und den Verfahrensweisen der Organisation zur Korruptionsvermeidung geschult wurden.

Wir haben im Berichtszeitraum 11-20% unserer leitenden Mitarbeiter in Methoden zur Vorbeugung von Korruption geschult. Wir haben im Berichtszeitraum 0-10% unserer Mitarbeiter ohne Leitungsfunktion in Methoden zur Vorbeugung von Korruption geschult.

PR1 Kern/ Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden

Lebenszyklusstadien, in denen die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit hinsichtlich Verbesserungen untersucht werden und Prozentsatz der Produkt- und Dienstleistungskategorien, die entsprechend untersucht werden.

Wir berichten über diesen Leistungsindikator nicht, da er auf unsere Organisation nicht anwendbar ist.

Ziele

Nachhaltigkeitsziele

Zum Abschluss dieses Berichts möchten wir Ihnen die wichtigsten Ziele, die wir uns gesetzt haben, vorstellen.

Tabelle 46: Nachhaltigkeitsziele der Organisation

Kategorie	Indikator	Ziel/Maßnahme	Termin
EC (Wirtschaft)	EC3 - Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	Prüfung, ob der Arbeitgeberanteil zur betrieblichen Altersvorsorge signifikant erhöht werden kann.	01 2015
EN (Umwelt)	EN4 - Indirekter Energieverbrauch	Senkung des Energieverbrauchs um 10% bis zum Jahr 2014	01 2014
LA (Arbeitspraktiken und Menschenwürdige Beschäftigung)	LA2 - Mitarbeiterfluktuation	Prüfung der Relevanz des Indikators „Mitarbeiterfluktuation“ für die Organisation.	07 2015
PR (Produktverantwortung)	PR1 - Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden	Amtliche Prüfung möglicher gesundheitsschädlicher Auswirkungen der Produkte	05 2014
SO (Gesellschaft)	SO3 - Schulungen zur Antikorruptionpolitik	Durchführung von Antikorruptionsschulungen für das Personal der Managementebene 1	04 2015

Nachhaltigkeitsziele der Grünluft GmbH



Betrieblichen Altersvorsorge



Senkung des Energieverbrauchs



Relevanz „Mitarbeiterfluktuation“



Gesundheit



Antikorruptionsschulungen in Managementebene

GRI Content Index

Nr.	Indikator	Status
	Profil	
2.1	Name der Organisation	●
2.2	Wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen	●
2.3	Organisationsstruktur	●
2.4	Hauptsitz der Organisation	●
2.5	Länder der Geschäftstätigkeit	●
2.6	Eigentümerstruktur und Rechtsform	●
2.7	Bediente Märkte	●
2.8	Größe der Organisation	●
2.9	Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum	●
2.10	Preise und Auszeichnungen	●
3.1	Berichtszeitraum für die im Bericht enthaltenen Informationen	●
3.2	Veröffentlichung des letzten Berichts	●
3.3	Berichtszyklus	●
3.4	Ansprechpartner zum Bericht	●
3.5	Vorgehensweise bei der Bestimmung des Berichtsinhalts	●
3.6	Bestimmung der Berichtsgrenze	●
3.7	Besondere Beschränkungen des Umfangs oder der Grenzen des Berichts	●
3.8	Joint Ventures, Tochterunternehmen, gepachtete Anlagen und ausgelagerte Tätigkeiten	●
3.10	Erläuterungen zu Auswirkungen neuer Darstellungsformen von Daten	●
3.11	Wesentliche Änderungen des Berichtsumfangs	●
3.12	GRI Content Index	●
4.2	Höchstes Leitungsorgan	●
4.3	Unabhängige Mitglieder des Aufsichtsrats	●
4.4	Mechanismen für Empfehlungen oder Anweisungen an das höchste Leitungsorgan	●
4.14	Liste der von der Organisation einbezogenen Stakeholdergruppen	●
4.15	Grundlage für die Identifizierung und Auswahl der Stakeholder	●

	EC (Wirtschaft)	
EC1	Unmittelbar erzeugter, ausgeschütteter und einbehaltener wirtschaftlicher Wert	●
EC3	Umfang der betrieblichen sozialen Zuwendungen	●
EC8	Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen die vorrangig in öffentlichem Interesse erfolgen	●
	EN (Umwelt)	
EN17	Sonstige relevante Treibhausgasemissionen	●
EN26	Initiativen zur Minimierung von Umweltauswirkungen	●
	LA (Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung)	
LA1	Gesamtbelegschaft	●
LA10	Kern/ Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter	●
	HR (Menschenrechte)	
HR1	Prüfung von Menschenrechten bei Investitionsentscheidungen	●
	SO (Gesellschaft)	
SO3	Schulungen zur Antikorruptionspolitik	●
	PR (Produktverantwortung)	
PR1	Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden	n.a./n.r.

Legende

- Vollständig berichtet
- Teilweise berichtet
- n.a./n.r. Nicht anwendbar / nicht relevant
- k.D. Keine Daten
- g.D. Geschützte Daten